

Jugendszene im neuen Gewand

Ein Kooperationsprojekt der Fortis-Akademie und der Stadtbibliothek Chemnitz

von INES HOPPE

Erfolgreiche medienpädagogische Projekte und gelungene kulturelle Aktionen sind meist Ergebnis einer fruchtbaren Kooperation. In der Bibliotheksarbeit mit Kindern und Jugendlichen sind andere Bildungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen als kompetente und aktive Partner gefragt denn je. Um gemeinsame Ziele zu erreichen, gilt es heutzutage, Ressourcen zu bündeln und Aufgaben zu teilen. Unter diesen Prämissen entstand im vergangenen Jahr die Idee für ein neues Kooperationsprojekt mit der Fortis-Akademie. Das Leitssystem für das Medienangebot in der



In sechs Teams arbeiteten die 33 Teilnehmer drei Tage intensiv und engagiert an den Layouts für ein neues Leit-system im Jugendbereich und gestalteten Werbeposter und -postkarten sowie ein digitales Banner für die Homepage der Stadtbibliothek. Im Fokus dieser Werbekampagne



Jugendszene war optisch und inhaltlich „in die Jahre gekommen“. Die Neugestaltung sollte möglichst von der Zielgruppe selbst, also von Jugendlichen oder jungen Erwachsenen inspiriert und umgesetzt werden.

Durch Kontakte mit Lehrern der Berufsfachschule für Mediengestaltung und Informatik, entstand die gemeinsame Idee eines Gestaltungswettbewerbs, der sich konzeptionell sehr gut für die Realisierung des jährlichen „Fortis Award“ eignete. Im Rahmen dieser Projektwoche entwickelten die Schülerinnen und Schüler im März 2012 ein multimediales Gestaltungskonzept für die Jugendszene der Stadtbibliothek. Das schulische Projekt wurde inhaltlich und organisatorisch von den Fachlehrern der Fortis-Akademie und von Mitarbeitern der Stadtbibliothek vorbereitet und begleitet.

stand insbesondere das vielfältige Medienangebot für Jugendliche und junge Erwachsene. Motivierend war für die Berufsfachschüler insbesondere, der hohe Praxisbezug und die Chance, ihre Produkte in einer öffentlichen Einrichtung präsentieren zu können. Die Ergebnisse waren beeindruckend und der Jury, in der die Stadtbibliothek als Auftraggeber vertreten war, fiel es schwer, sich für einen Entwurf zu entscheiden. Nun ist das Gestaltungskonzept des „Siegerteams“ bereits umgesetzt, erfüllt seinen Zweck hervorragend und verleiht dem Jugendbereich seit Juni ein lebendiges Aussehen. Bis Ende Juni wurden dort außerdem Plakate mit weiteren gelungenen Resultaten des Ideenwettbewerbs gezeigt. Eine neue Werbepostkarte soll die Chemnitzer Jugendlichen zu einem Bibliotheksbesuch animieren.



INES
HOPPE